

16.11.2011

Sitzungsvorlage Nr. 213/11

Produkthaushalt 2012 – Budget Gesundheit und Verbraucherschutz

| | | | |
|-----------------------------|--|---------------------------------|-------------------|
| Gremien | Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz | Sitzungsdatum | 05.12.2011 |
| Organisationseinheit | Gesundheit und Verbraucherschutz | Berichterstattung | Stratmann, Rainer |
| Beratungsstatus | öffentlich | | |
| Budget-Nr. | 53 , Gesundheit und Verbraucherschutz | Haushaltsjahr | 2012 |
| Produktgruppen-Nr. | | Finanzielle Auswirkungen | |
| Produkt-Nr. | | | |

Beschlussvorschlag

Der Entwurf des Produkthaushaltes 2012 für das Budget Gesundheit und Verbraucherschutz wird zur Kenntnis genommen.

Begründung der Vorlage

Mit dem vorliegenden Entwurf des Produkthaushalts 2012 werden die finanziellen Rahmenbedingungen für die vielfältigen Aufgabenfelder des Fachbereichs geschaffen. Bei der Planung der Ansätze 2012 sind die Ansätze und das Rechnungsergebnis 2010 sowie das tatsächliche Rechnungsergebnis 2011 zum Zeitpunkt der Planung (Juli / August 2011) einbezogen und berücksichtigt worden.

Die im Gesamtergebnis erkennbare, geplante Verbesserung ist auf die kontinuierlichen Bestrebungen des Fachbereichs zurückzuführen, Kostensenkungen durch interne Wirtschaftlichkeit zu realisieren und Kostensteigerungen im Blick zu haben, um diesen entgegen zu arbeiten.

Mit dazu zählen personelle Maßnahmen, die sich bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen mit einer Verbesserung von rd. 200.000 € bemerkbar machen. Zurückzuführen ist dies u. a. auf Umstrukturierungen, bei dem das „wie“ der Aufgabenwahrnehmung kritisch geprüft wird und dadurch Veränderungen unterliegt. Eine Ergebnisverbesserung aus internen Leistungsbeziehungen von rd. 100.000 € ist insbesondere auf geringere Ansätze der Gebäudeunterhaltung / -bewirtschaftung zurückzuführen, die vom Fachbereich kaum beeinflussbar sind.

Die Maßnahmen aus dem Mitte 2010 eingeleiteten Konsolidierungsprozess schlagen sich ebenfalls 2012 nieder.

Erwähnenswert ist dabei die vom Kreistag am 10.11.2011 beschlossene 10. Änderungssatzung zur Allg. Gebührensatzung mit Gebührentarif für den Kreis Unna vom 13.12.1995 (Vorlage-Nr. 124/11). Hierdurch sind Steigerungen bei den öffentl.-rechtl. Leistungsentgelten zu erwarten.

Daneben werden für eine neue Aufgabe im Veterinärbereich, Überwachung der Tierfettverbrennungen, Gebühren erhoben, die ebenfalls zu Ertragssteigerungen führen.

Bei den Aufwendungen sind Veränderungen insbesondere bei folgenden Positionen zu verzeichnen:

| | |
|---------|---|
| TEP 013 | Steigerung der Aufwendungen durch erhöhte Kostenerstattungen an das Chemische Untersuchungsamt Hamm |
| TEP 015 | Reduzierung der Zuschussleistungen im Bereich Sucht durch Festschreibung der Leistungen an die Diakonie Ruhr-Hellweg auf 72.330 € (Beschluss des Ausschusses für Gesundheit und Verbraucherschutz vom 21.06.2011) |

Unberücksichtigt sind die möglichen Spendenbeträge der Sparkasse Unna für die Caritas Tagesstätte und die AIDS-Hilfe, da eine Zusage noch nicht vorliegt. Bei Zusage wäre eine Reduzierung der Aufwendungen i. H. von 40.000 € die Folge.